

Gemälde

Abb. 88

Abb. 89



Abb. 90 Hallein, Pfarrkirche, Pestbild von F. C. Mayrhofer, 1735 (S. 104).

Abb. 78

Abb. 90

grunde Ansicht der Stadt Hallein (Abb. 78); oben auf Wolken der hl. Sebastian und die Gottesmutter als Fürbitter zu Füßen der hl. Dreifaltigkeit, von Engeln umschwebt. Gutes Bild, signiert: *F. Christoph Mayrhofer pinxit in Hallein 1735*. (Prueferkapelle.) (Abb. 90.)

8. Jesuskind in rotem Kleidchen, mit Weltkugel und Glöckchen; gut. Vergoldeter, geschnitzter Rahmen. Um 1720. (Prueferkapelle.)

9. Die hl. Apollonia. Datiert 1678 (Prueferkapelle).

10. Schweißstuch mit Christuskopf. Kopie nach dem Vatikanischen Bilde. XVIII. Jh. (Prueferkapelle).

11. Der hl. Anton von Padua mit dem Christkinde. XVIII. Jh. (ebenda).

12. Auferstehung Christi. Unten die armen Seelen, der Tod und der Teufel. Gutes Bild, signiert: *Johann Löxhaller Invenit et Pinxit 1779*. (Sakristei.)

13. Zwei große Bilder, der hl. Antonius Eremita und der hl. Hieronymus, in ganzen Figuren. Gute Arbeiten vom Ende des XVIII. Jhs. (Sakristei.)

Vier Standtafeln. Kleine quadratische Leinwandbilder in schön geschnitzter Umrahmung, auf geschnitzten Postamenten (Holz, braun lackiert und vergoldet); Blattwerkranken, Gitterwerk. Gemälde: Hl. Joachim mit der kleinen hl. Maria, hl. Josef mit dem Christkinde, Johannes der Täufer, Johannes der Evangelist. Um 1745. (Sakristei.)

21. Am Dachboden das alte Tabernakel des früheren Hochaltars, Holz, polychromiert, mit zwei Säulen und eckigen Seitenvoluten, 1780.

22. Ebenda Statuette des hl. Johann von Nepomuk, um 1730, sowie zwei Evangelistenstatuetten, XVIII. Jh.

Gemälde: Öl auf Leinwand.

Im Chor zwei große Bilder.

1. Kreuzabnahme. Ein halbnackter Mann stützt den Leichnam Christi. Dahinter auf der Leiter Josef von Arimathia. Rechts vorne die Gottesmutter, von Johannes gestützt. Links vorn ein kniendes Mädchen mit einer Schüssel. (Abb. 88.)

2. Begräbnis Christi. Zwei Männer legen den Leichnam des Heilandes in den Sarkophag. Dahinter Josef von Arimathia, die Madonna, Johannes und zwei Frauen (Abb. 89). Beide Bilder sind gute Arbeiten; sie werden durch die Tradition dem Johann Michael Rottmayr v. Rosenbrunn zugeschrieben, sind aber später und wohl von FRANZ NIKOLAUS STREICHER, um 1790.

3. Zwei gleichgroße Bilder über den beiden Kapelleneingängen: Tempelgang Mariae, Anbetung des Kindes durch die hl. drei Könige. Gute Arbeiten aus dem Anfange des XVIII. Jhs. (um 1721).

Über den seitlichen Emporenarkaden zwei Bilder vom gleichen Meister.

4. Vierzehn große, gute Kreuzwegbilder, mit geschnitzten Aufsätzen. 1777 (s. Gesch.).

5. Der hl. Johann von Nepomuk auf Wolken schwebend, mit drei Engeln und einem Putto; im Hintergrunde der Brückenzurück. Unten Inschriftkartusche mit Chronogramm und Bezeichnung V. K. 1721.

6. Der hl. Felix in der Glorie, aus den Armen der Madonna das Christkind empfangend, von Engeln, Putten und Cherubsköpfen umschwebt. Unten halten zwei Putten eine Inschriftkartusche: *S. Felix O. P. N. 1721*. Dazwischen Ausblick auf den Petersplatz in Rom.

7. Pestbild. Am Boden ein Haufe von Pestkranken, Leichen und Betenden. Im Hintergrunde Ansicht der Stadt Hallein (Abb. 78); oben auf Wolken der hl. Sebastian und die Gottesmutter als Fürbitter zu Füßen der hl. Dreifaltigkeit, von Engeln umschwebt. Gutes Bild, signiert: *F. Christoph Mayrhofer pinxit in Hallein 1735*. (Prueferkapelle.) (Abb. 90.)